



Staatssekretär Beckmeyer: Bestehende Handelshemmnisse mit Japan konsequent abbauen

Staatssekretär Beckmeyer: Bestehende Handelshemmnisse mit Japan konsequent abbauen
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, eröffnet heute gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Matthias Wissmann, die Konferenz "Deutschland und Japan - starke Standorte des Mittelstands". Die Veranstaltung findet im Rahmen des Deutschlandbesuchs von Japans Premierminister Shinzo Abe im Haus der Deutschen Wirtschaft statt. Premierminister Abe hält an der Veranstaltung, an der rund 100 Vertreter kleiner und mittlerer Unternehmen beider Länder teilnehmen, seine zentrale wirtschaftspolitische Rede.
Staatssekretär Beckmeyer: "Mittelständische Unternehmen erwirtschaften in unseren beiden Ländern mehr als die Hälfte des Bruttoinlandsproduktes. Ziel ist es, unsere wirtschaftlichen Beziehungen in diesem Bereich weiter auszubauen. Vor allem in technologieintensiven Bereichen wie der Elektronik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Biotechnologie sowie der Energie- und Umwelttechnologie bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten. Hier bieten sich gerade für kleinere und mittlere Unternehmen aus Deutschland große Marktchancen. Voraussetzung für eine vertiefte Kooperation sind offene Märkte, faire Wettbewerbsbedingungen sowie Investitionssicherheit. Ein erleichterter gegenseitiger Marktzugang wird die Handelsbeziehungen unserer beiden Länder weiter beleben. Diesen Weg wollen wir fortsetzen und Handelshemmnisse konsequent abbauen."
Bei dem eintägigen Staatsbesuch von Premierminister Abe in Berlin sind wirtschaftspolitische Fragen und Themen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ein Schwerpunkt. Japan ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands in Asien und Deutschland stellt das wichtigste Partnerland des Inselstaates in Europa dar.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe